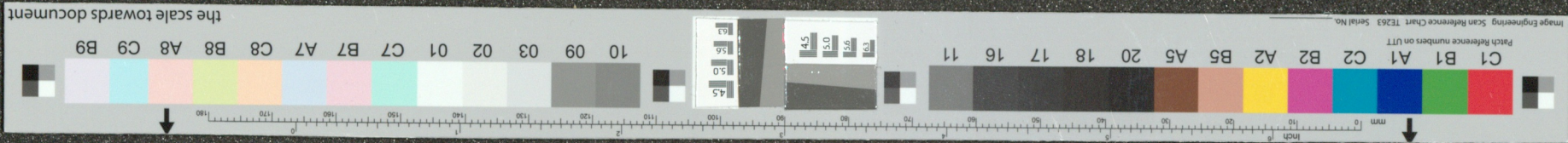


Wij Sijnen van paenten tugen openbare auermitz desen opene brieff dat voo ons is komen her Johan ten hane sanonick to paenten huyt mid
 heeft bekant voo oen mid voo sijne erue dat hie om een sijne gelde die oen maal vnt gericht mid betaelt is en deev oen gemeythde als hij
 sacht verfort mid grest heeft vflucken tot een verfte erfynis, end golde jnnoldus arue sijen gulde guet van gold mid recht van ge-
 wichte van sulke vorede als op datte duss briefse gemoen varen off voo den gulde, vns darten forstige vortepennige als op dat
 duss briefse grmoentet varen off die vorede dave voo an giden anden payment hi tijt der betaalinge, vnt sijne hys en vff dar
 vortys gelocht heeft tegen Peter dinstor gelogen hinen paenten in der tleessker straten myt der eone sjet neis hys en
 vff henrich haetbeggen mid myt der ander sjet neis hys vffstat mid vff her johans vns gelocnde tot den sapinck
 der kerken van paenten se als dat is gelegen is. Den provisoren der schynse to paenten die men saclyp alle sonendat
 voo der kerken to paente haet mid den provisore der armer hof op d vngstraten gelegen. tot behoiff der armer ddaer
 van is vort men alle jaer vflucken mid edelicken to betaulen mid to leuerev op sinte sicton sdach des heligen mertelers
 vnder allen vordorden pene forme mid manerev als men to paenten erfynis to betaulen pleight, mid her johans vns
 heeft getaust voo siet mid voo sijne erue. Den provisoren der schynsen mid der armer hof tot behoiff der schynse mid
 der armer vns des erfynis vns verfte vortstap to soen als vflorpe recht is, schynse doch mallack anders sijne
 rechten mid all sinder vortelst mid des in onfont der vortheit for heren vns onsen vortdomsijell an desen briefse gehange se ge-
 inden jaer onss heren dinstor vortgondt, sachtende vntich in feto hys duss.

So myt late vnt duss.

1458
Nov. 6.





Stadthaus
Xanten

N^o 29

Mr. B. B.

18/6 3. 000.

Handwritten text on the right side of the paper, possibly a signature or address, is partially visible but mostly illegible.



Alte Nr. 117

1458 Januar 6 („in festo Epiphania Domini“)

Vor den Xantener Schöffen *Johannes ingen Late* und *Sweder Bemel* verkauft der Xantener Kanoniker *Johannes ten Have* an die Provisoren der Almisse zu Xanten, die an den Sonntagen vor der Kirche zu Xanten gehalten wird, sowie an die Provisoren des Armenhofes in der Brückstraße („*brugstrate*“) für die dortigen Armen eine Rente von einem goldenen Arnoldus-Arnheimer-Gulden zu 13 kölnischen Weißpfennigen aus seinem Hause und Erbe, welches er von *Peter Dycker* gekauft hat. Dieses liegt in der Klever Straße neben dem Haus und Erbe von *Henrick Haelwegge* und Haus, Hofstatt und Erbe des Verkäufers („*gehoerende tot den capittel der kerken van Xanten*“).

Original, Pergament mit Schöffenamtsiegel.

Auf der Rückseite: „*Van den Arnoldus-Gulden uyt dem Quijthoevell*“ (vermutlich 16. Jahrhundert).